

## SCHNITZELBANK 2019

Mini Gschätztä Greiflär und au diä wo nid hend,  
miär freuid üs asmr üch gsehnd.

Värzellä dömmmer etz öbis wo isch flätt guät,  
au wänns brucht hergotts muät.

Will über di eintä dömmär etz ächi lachä,  
aber är chas ja etz im nüüjahr bessär machä.

Viel spass wüschäm r etz üch allnä,  
und hoffid iähr giängid hei uf all üchnä viärnä.

Ds Anni und d Marie vo dr Wydä hindä,  
vertraiid doch hüt nu a allnä Grindä.

Und das Gott sei Dank,  
drum chömid sie mit 90gi nu im Schnitzelbank.

As d Marie muäss is Spital,  
isch fürs Anni rächt brutal.

Z'Anni mach sich schnäll ufd Sockä,  
und gad Bsuächswis zudr Marie is Spital usä gu hockä.

Wo d Marie ufs WC usä ihres Pfündli muäss gu la gah,  
duät sich z Anni im Krankäzimmer innä wohl la ergah.

D Schwöster bringt z Nacht für diä Chrankä,  
Z'Anni freut sich und seid Dankä.

Das isch doch dr Monatskracher,  
D Schwöster seid zum Anni ä guätä Frau Rickenbacher.

Z'Heirchä Erich der guät Chogä,  
hed is Sigärstä au äs Biär zwei Mögä.

Is Läubli usä gu Raukä hedr wellä,  
Und sich zu dä Raucher usä wellä gsellä.

D'Augä hendum schiär grunnä,  
wilum z'Zundhölzli nid hed brunnä.

Ja Heirch äs wärid sich ja all gwänt,  
Das z'Zundhölzli adr künstlichä Kerzä nid brännt.

D Chiläguät Marie isch ä guäti Huusfrau,  
Bim putzä und chochä nid sis ganz gnau.

Doch wo Tanja ihrä hilft bim abstaubä,  
macht si ä Fund der isch schier nid zum glaubä

Wo sie mim Lumpä putzt hindärum Schrank über d Wand,  
hed sie plötzlich ä Osterhas idr Hand.

Da hed sich d Marie aber d Augä gribä,  
Der Haas isch mit Dominik agschribä.

Der Dominik isch ja der Fründ vodr Tanja gsi,  
aber das isch ja scho sitt 3-4 Jahr verbi.

Fürnäs guäts z'Morgä isch dr Butti senior immr z'ha,  
drum duädr eisch mit dr Karlä uf Goldau i Pfeninger gah.

Nachum ässä muäss dä dr Abstächer ufs WC aunu si,  
nach dem Säupfnät är sini Händ eisch ghörig ii.

Doch wo ä kei Wasser us dem Hanä duät fliässä,  
duät är sofort i das Restaurant ufä schiässä.

Mit verseifnätä Händ seid er am Servierpersonal as dr Hanä im WC nid duät  
gah,  
är chönn ä kei Wasser me usä lah.

Doch diä wiist ihn fründlich druf hii,  
das am Bodä ä chnopf zum Wasserusalah duät sii.

Z Buoflä Resi hed müässä,  
uf Züri äs ässä gu gniässä.

Mim Auto isch sie uf Züri abä gschossä,  
abär das hed sie gar nüd gnossä.

Sie meint nu: da z'Züri sind diä Parkplätz au rahr,  
aber sie gfindät sauft ä Platz das isch ja klar.

Sie meint sie stellt das Auto ufnä Veloparkplatz,  
und dänkt ez schiisid iär ä flatz.

Resi du bisch halt scho ä scheesä,  
du muäsch sicher nid ufnä speerflächi anäfreesä.

Z'Sigärstä isch ä gmütlichi Beiz,  
das hed au bim Fraumatt Emili ihrä Reiz.

Wosi eisch nachem z'Mittag gahd äs Kaffee gu probiärrä,  
duäd ordli d'Vogschli Bea serviärrä.

Wo Bea am halbi zwei wot Fiirabig machä,  
gahd z Emili usä ohni z'krachä.

D' Vogschläri duät bschlüssä und gad durabä,  
allem a falltärä nid uf, dass z Emili nid duäd gägä dr Lindämatt abä gnabbä.

Käs Wunder z'Emili grubbäd ja aunu im Sigärstä uf dr Schissä hindä,  
Z Trudi duädsi am halbi 5 i dä am Stammtisch zuächä gfindä.

Lachä söttmä doch eister chönnä,  
das mag üs au hür dr Buoflä Othmärl wieder gönä.

Sini stärki liid bekanntlich im dänkä,  
das vergissdr höchstens bim Vehwagä ahänkä.

I Chalberbärg abä midem Auto ischr der chogä gu fassä,  
nur heds duä nid äso ghörig wellä passä,

Bloss ischr fürs abätrüllä bi dem Diächsl hindä gsi,  
isch sis eignä Auto scho anem verbii.

Dr sportlich Schnauz lahd sich abr natürlich nid la lumpä,  
und mä gsehndä durs gständt Heu abä a sim Auto nachä gumpä.

Ja Othmar da nützt halt au z'gröbst Hirni nüd undr dr Mützä,  
wämä vergisst am Auto d Hanbrämsi zrützä.

5

D Nachtbuübä sind z Villgau nu nid usgstorbä.  
Für das duät z Klusis Pädi scho sorgä.

Midem Velo ufm wäg id Fluä hed är äs Bänkli id Strass inä gstellt,  
und dänkt: wellä ases da ächt zerst bstellt.

Bim nächstä Streich ischär äso i sinä Gedankä verflossä,  
und isch bim Fluchtversuäch midem Velo sälber über das Bänkli inä gschossä.

Wo z Heirchä Claudia hei chund isch sie empört,  
sie hed is Elsis Wohnig äs verdächtigs rumorä ghört.

Sie duäd nämlich stutzä,  
z Elsi isch doch uf Schwyz abä gu Putzä.

Claudia fad afä studiärä,  
we sie jetzt cha reagiarä.

Durs stägähus ufä duät sie schlichä,  
dass diä Ibrächer ja nümmä chönid uswichä.

Zur Sicherheit duät si d Natelnummärerä vom Erich nu igäh,  
jetzt cha sie d'Vebrächerjagt i Agriff näh.

Chum isch sie idr Wohnig trud d Claudia nümmä ihrnä Ohrä,  
da duät ja nur ä Staubsugerroboter umärumorä.

6

Jetzt chund z'Gugälärs Pius,  
Ja au det chund das und disäs us.

Ja au das der guät Chogä,  
adr Sännächilbi wärchät isch nid glogä.

Vorum Fäst alläs gu kontrolliärä hedr wellä,  
churz drübär abä hedr afä Bällä.

Glück hedr gha,  
das öbä nach 10 Minutä Lüt sind da.

Will Im Chüählwagä hedrs gar nid gnossä,  
da sich hindär ihm d Türä hed gsplossä.

Bim Serenadä Guido darfs scho öbis chostä,  
wänn är für sie Hushalt gad gu postä.

Brot, Würscht und Chäs da cha der Guido nid wiederstah,  
au Duschgel, Seifi und Zahnpastä muäss är haa.

Rexona Duschi und Zahnpasta das isch guät,  
da dr Guido daas als us dr Färnsewerbige kännä tuäd.

Mit dem postätä Plunder gad är hei,  
versorgt als id Schränk ganz älle.

Doch am Abig bim Zähnd putzä,  
duät der Guido ächle stutzä.

Är dänkt da isch öbis fuul,  
är hed ja ä zäächä Chleubis im Muul.

Doch wo är diä Zahnpastä gnauer duät gschauä,  
gmerkt är das isch ja Kukident Gebisschläber ich schlaüä.

Dr Nick vom Riäd hed nach der RS gmeint är sig ez au ä ghörägä Maa,  
Drum lad är sich bim Fästä im Pöp nu schön la gah,

Als Wachmeister heder sich gleert duräsetzä,  
und hed das am Morgä bim heicho grad wellä umsetzä.

Derheimä Jagt är si Hündel zum Chörbli usä,  
und seidm dadrinnä duä ez ich pfluusä.

Üsä Sürägorgälä, ex chlepfär dr ernst vom büäl,  
hed ä uftritt afrag übrcho wonä lad flätt chüäl.

Is Skihuus id Holzegg hedr müässä gu ufträttä,  
Und hed sii Orgälä und Geislä uf sii rollär afä drfanä bettä.

Übär d'Egg, einsiedlä und Alpthal ischr mim Rollär ganz gleitig,  
Und mitr Bahn z'oberst ufä ganz gschmeidig.

Acho dobä seid dr sürlär flätt entsetzt,  
hani etz värgäbä äsoo ghetzt.

Nach churzum nachä fragä ischr duä schlauä wordä,  
wiso das da obä schiär alläs isch uus gstorbä.

Sie dönd am Ernst sägä a dem guätä chogä,  
Du bisch ä Tag z'früäh da obä.

Zum Mittag duäd dr Mattli Tönl idr Höll reserviärä,  
Sini Arbätsgspändli und är wend is thal nämis gu schnabuliärä.

Doch wo sie dä vor der Höll düänd stah,  
düänd sie gmerkä das die Höll duäd zuä ha.

Woner dä nu eisch adr Höll äs Telefon git,  
duäd är gmerkä asr z Zug inärä Höll greserviert hed.

Äs gfreuts Anni isch im Dörli drheimä,  
äs duäd ihrä nüüd fählä, dät mä meinä.

Abär äbä, wämä äs gwüssnigs altär hed,  
zwickts und zwackts halt hiä, da und det.

D'Augä gänd am Anni äs bitzäli z'dänkä,  
drum duäd si sich grad ä Sehtest schänkä.

Äs Töchtärli duädsi uf Schwyz usä Kutschiärä,  
und ds anni hofft, der tescht däg sie dä nid z'chäch fruschtriärä.

Bim Optikär duäd sie dä ufä stuähl hockä,  
ihri Augä düänd abär eifach ä chle bockä.

Jetzt wär äs Brülläli gar nid äso untappät,  
dä hät der test au e ä chle Klappät.

Will ds Anni probiärt diä Buächstabä z'läsä, äs isch ä wahri Pracht,  
nur, dr Optikär hed anstatt Buächstabä, Zahlä a d'Wand anä gmacht.

Z'Memi isch sehr ä taffi Frau,  
und isch hiäundda gad ächi schlau.

Gu Güslä hedsi müässä,  
und dr oski duädsi härzlich begrüässä.

Bringä duädsum äs Kabl,  
Und dä duäd dr oski uuuf sii schnabl.

Wo sie das zweit Überbrückigskabel dä heig duäd är fragä,  
Sie seid; das däg dr Heimä umä hangä.

Sie heig etz lang bedi umä biggä,  
und eis langi a ihrä.

Dr Oski duädäräs sägä as sie mag bhaltä,  
Sie sött fürä Notfall äbä bedi irgändwo ghaltä

Ä friia Tag hed dr Mosär chönnä nutzä,  
d'lisäbeth meint: ich duä hüt au nid butzä.

Ds Wättär isch für d'Füchs, äso chamäs sägä,  
äs Jässli chäm i dem Fall gar nid unglägä.

Dr Mosär lütät a sinär schwöstär a, a dr Marie,  
sie meint: momoll, ich chumä gärä und bi dr bi.

Im Buurähof z'Lauerz wents gu jassä,  
dä Gäbs dä wiedr öppis i d'Frässkassä.

D'Marie diä wartät im Schlattli vorä,  
wills abgmacht hend dr Mosär däg dä det usäfahrä.

Äs sind äbä nu ander jassfätzä i dem auto innä gsii,  
drum fahrt der mosär adr marie eifach verbii.

Halb im Biärkällär vorä duädrs gmerkä und hed umkehrt,  
Mosär mä sött sich nid la ablänkä, aber das hesch ä mal etz glehrt.

Schön isch gsi,  
Aber leider scho wiedr värbi.

Dankä a üch fürs mitmachä,  
und für üchäs lachä.

Hents nu gmüätli und hend fäst,  
will dr heimä nützädr ja nüd scho gar nid im näscht.

Adee midänand und dä guät nacht,  
Jäää das hemmr etz wiedr cheibä guät gmacht.